



Diözese von Lausanne, Genéve und Fribourg

Diözesaner Newsletter Nr. 99

Dezember 2020

WORT DES BISCHOFS

Alle Jahre wieder ist Weihnachten. Erkennen wir etwas Neues darin? Sicher, es ist immer so, dass derjenige, der auf dem Thron sitzt, erklärt hat: « Seht, ich mache alles neu » (*Apokalypse 21,5*). Doch wie erneuert sich das Thema für uns?

Es scheint, dass ein neues Dogma über Jesus anerkannt wird, wie ein immer wiederkehrender Refrain: «er verurteilt niemanden», «er nimmt uns so an wie wir sind». Ich verstehe gut, wie man zu einer solchen Aussage kommen kann. Jesus begegnet allen Arten von Menschen, ohne dass er sich darum kümmert was andere von seinen Begegnungen halten. Beispiele gibt es viele: «Wenn dieser wirklich ein Prophet wäre, müsste er wissen, was das für eine Frau ist, die ihn berührt: dass sie eine Sünderin ist!» (*Lukas 7,39*); «Die Samariterin sagte zu ihm: "Wie kannst du als Jude mich, eine Samariterin, um etwas zu trinken bitten?"» (*Joh 4,9*); «Wie kann er zusammen mit Zöllnern und Sündern essen?» (*Markus 2,16*); «Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie!» (*Joh 8,7*) ... Wenn wir allerdings den Schwerpunkt exklusiv daraufsetzen, alle so anzunehmen, wie sie sind, würde diese Exklusivität den *Status quo* festigen und Weihnachten würde zu einer netten Plattitüde. Und genau so wird dieses Fest allzu oft gefeiert.

Es gibt auch andere Aspekte im Leben und im Wort Jesu, welche weniger erwähnt werden: «Diese böse und treulose Generation fordert ein Zeichen, aber es wird ihr kein Zeichen gegeben werden ausser dem Zeichen des Propheten Jona» (*Mt 12,39*); « Weh euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler!» (*Mt 23,13*); «Wer einem von diesen Kleinen, die an mich glauben, Ärgernis gibt, für den wäre es besser, wenn ihm ein Mühlstein um den Hals gehängt und er in der Tiefe des Meeres versenkt würde.» (*Mt 18,6*); «Ihr habt den Teufel zum Vater und ihr wollt das tun, wonach es euren Vater verlangt.» (*Joh 8,44*); «Für ihn wäre es besser, wenn er nie geboren wäre.» (*Mt 26,24*). Unnötig zu erwähnen, dass ich mich mit diesen Texten nicht sehr wohl fühle, und gerade der jetzige Zeitpunkt hält mir den eigenen Spiegel vor Augen: «ich war fremd (...) krank und im Gefängnis und ihr habt mich nicht besucht» (*Mt 25,43*). Ohne diese dringenden Appelle hätten Franz von Assisi und Damien de Veuster ihr Leben nicht ändern müssen.

Wir bereiten uns auf die Ankunft desjenigen vor, der alles neu macht unter dem Aspekt der Aufnahme und der Einladung zur Bekehrung. Wie werden wir also diese Neuheit von etwas, von dem wir glauben, es schon zu kennen, präsentieren? Oft wird eine Antwort am besten verstanden, wenn wir uns zuerst die Frage stellen, auf die sie eine Antwort ist. Ich nenne zwei Beispiele.

In den 1980er Jahren enthielten offizielle Listen terroristischer Organisationen keine einzige religiöse Organisation. Seitdem aber machen die religiösen Organisationen die Mehrheit aus, und Religion wird gegenwärtig als Gefahrenquelle dargestellt (was auch die Christen betrifft). Weihnachten ist das Fest der Geburt desjenigen, der gesagt hat: «Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen. Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen» (*Mt 5,43-44*). Eine gute Nachricht!

Wir wissen, wie ungleich die Güterverteilung ist und wie sehr die Pandemie diese dramatische Entwicklung noch verstärkt. Gleichzeitig erleben wir eine Erwartungshaltung von Menschen, die sich manchmal von der Kirche entfernt haben, wie ein Echo auf das, was Jesus sagte: «Wenn du vollkommen sein willst, geh, verkauf deinen Besitz und gib ihn den Armen; und du wirst einen Schatz im Himmel haben; und komm, folge mir nach!» (*Mt 19,21*); «wenn du ein Essen gibst, dann lade Arme, Krüppel, Lahme und Blinde ein.» (*Luk 14,13*)... So wollen auch wir die Wirkung dieser guten Nachricht im Alltag zeigen!

Danke und schon jetzt frohe Weihnachten!

+ Charles Morerod OP



EREIGNISSE IM NOVEMBER

Allerheiligenmesse (zum Gedenken der Opfer von COVID-19)

Am 1. November, um 10.15 Uhr, wurde ein Gottesdienst, konzelebriert von Mgr Morerod und Mgr de Raemy, direkt auf unserer [Homepage](#) und unserem [YouTube-Kanal](#) übertragen.

Sitzung der Westschweizer-Ordinarienkonferenz

Wurde als Videokonferenz am 13. November durchgeführt. [zum Communiqué](#)

Ökumenische Aktion: «Trotzdem Weihnachten, Trotzdem Licht»

Unter dem doppelten Titel «Trotzdem Weihnachten, Trotzdem Licht – Weihnachten findet statt» lancieren Bischof Felix Gmür, Präsident der Schweizer Bischofskonferenz SBK, Pfarrerin Rita Famos, gewählte Präsidentin der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz EKS und Harald Rein, Bischof der Christkatholischen Kirche CKK eine nationale Aktion zur Advents- und Weihnachtszeit 2020. [zum Communiqué vom 17.11.](#)



Sitzung des Priesterrates

Der Priesterrat versammelte sich per Videokonferenz am Donnerstag, den 18. November 2020, zu folgenden Themen: die Auswirkungen der Gesundheitskrise auf die Seelsorge, die Genehmigung der Schaffung einer neuen Genfer Seelsorgeeinheit, Multikulturalität in der Diözese, usw. [Protokoll](#)

Generalversammlung der römisch-katholischen Kirche (ECR) in Genf

Die Generalversammlung der römisch-katholischen Kirche (ECR) in Genf genehmigte das Budget 2021 und ernannte einen neuen Präsidenten des Vorstandes des ECR in der Person von Herrn Benoît Carron. [Communiqué](#)

Botschaft und diözesaner Adventskalender

Als Einstieg in die Adventszeit hat Mgr Morerod den pastoralen Mitarbeitern diese [Videobotschaft](#) zukommen lassen.

Ab dem 1. Adventssonntag wird jeden Tag ein anderes Adventsfenster erscheinen auf der [Webseite der Diözese](#) sowie auf unserer [Facebook-Seite](#).

Wir werden auf unserer Website die Aktionen und Initiativen weitergeben, die in den Seelsorgeeinheiten, Pfarreien, Gemeinschaften usw. angeboten werden während der Advents- und Weihnachtszeit. Bitte teilen sie uns Ihre Vorschläge auf info@diocese-igf.ch mit, damit wir sie mit möglichst vielen teilen können.

Auch: [Botschaft](#) des Präsidenten der Schweizer Bischofskonferenz zu Advent und Weihnachten

Elektronischer Adventskalender Deutschfreiburg

Eine Arbeitsgruppe der Familienpastoral in der Bistumsregion Deutschfreiburg erstellt für jeden Tag im Advent 2020 und bis Weihnachten einen kurzen Impuls mit einem Gedanken, einer Anregung, einem besinnlichen Anstoss. Wer sich in den Verteiler einträgt, erhält diese Impulse per E-Mail jeweils am frühen Morgen. Hier die Infos und Links zum [Adventskalender](#) und zur [Einschreibung per Email](#).

Covid-19: Lockerungsmassnahmen vergessen die Genfer Religionsgemeinschaften

Nach den Ankündigungen des Genfer Staatsrates vom Mittwoch, dem 25. November, reagierten die protestantischen, christ-katholischen, römisch-katholischen Kirchen sowie die liberale jüdische Gemeinschaft des Kantons Genf. [Zum Communiqué vom 27.11](#)



AGENDA IM DEZEMBER

13: Ankunft des Friedenslichtes von Bethlehem, Freiburg, Kirche St. Paul, von 17.00 – 18.30 Uhr, mit zweisprachigem Lesen von biblischen Texten, Gebeten und Liedern von Taizé. Jeder kann vorbeikommen, einen Augenblick verweilen und das Friedenlicht mit nach Hause nehmen. [Info](#)

17: Christian Solidarity International (CSI) organisiert eine Mahnwache, um auf die Glaubensverfolgten in aller Welt aufmerksam zu machen, am 17. Dezember 2020, von 18.00 – 18.30 Uhr in verschiedenen Städten der Schweiz (Diözese: Fleurier, Freiburg, Lausanne, La Chaux-de-Fonds, La Côte-aux-Fées, Neuenburg). [Info](#)

24-25: Kollekte zu Gunsten der *Kinderhilfe Bethlehem und des Caritas Baby Hospital* in Bethlehem. [Info](#) / [Appel der Schweizer Bischöfe](#)

27: Kollekte zu Gunsten benachteiligter Kinder (Fest der unschuldigen Kinder). [Info](#)

Ebenfalls zu konsultieren:

- [öffentliche Agenda von Mgr Charles Morerod](#) / [öffentliche Agenda von Mgr Alain de Raemy](#)
- Agenda der katholischen Kirche im Kanton [Waadt](#) / [Gené](#) / Freiburg: [französischsprachiger](#) oder [deutschsprachiger](#) Teil / [Neuenburg](#)
- [Agenda kath.ch](#)

ANKÜNDIGUNGEN

Unterstützung des Klosters der Dominikanerinnen von Estavayer

Seit einigen Monaten entwickelt das Dominikanerinnenkloster in Estavayer-le-Lac neue Produkte, um die Herstellung des „Bouquet de Provence“ zu ersetzen. Die Gemeinschaft stellt auf handwerkliche und verantwortungsvolle Weise kosmetische Produkte und Seifen her, die vollständig aus natürlichen Rohstoffen hergestellt werden.

Die Schwestern sind aufgrund der Pandemie mit einem sehr starken Rückgang der Aktivitäten konfrontiert (zum Beispiel: Alle Reservierungen in der Kloster-Hotellerie wurden storniert). Bitte unterstützen Sie sie, indem Sie für ihren [Online-Shop](#) Werbung machen.

Neue Webseite für die Schwestern des Klosters der Visitation in Freiburg

Die Webseite der Visitandinnen von Freiburg (www.visitation-fribourg.ch) wird rundum erneuert. Dort finden Sie die wöchentliche Veröffentlichung eines salesianischen Gedanken sowie allgemeine Gebete.

Seelsorgeeinheit Renens-Bussigny und Mission catholique italienne von Lausanne-Renens: Namensänderung

Per Dekret vom 17. November 2020 erliess Mgr Morerod die Namensänderung der Seelsorgeeinheit Renens-Bussigny in «Unité pastorale interculturelle Renens-Bussigny». Sie setzt sich aus den Pfarreien Renens und Bussigny sowie den italienischen, spanischen und portugiesischen Sprachmissionen zusammen. Aus diesem Grund wird die Mission catholique italienne de Lausanne-Renens inskünftig den Namen «Mission catholique italienne de Lausanne» tragen.

Wohltätige Geschenkidee: Charity Box

Menschen in prekären Situationen haben nicht die Mittel, sich qualitativ hochwertige Freizeitaktivitäten zu leisten. Schönheit, Ruhe und Harmonie werden zu Privilegien der Reichen. Dennoch braucht jeder von uns ruhige, inspirierende und erholsame Momente, um sich weiter zu entwickeln und sich zu entfalten. Das [Projekt Charity Box](#) ist ein Konzept, bei dem der Begünstigte ein "Paket" für einen Aufenthalt für 1 oder 2 Tage erhält, einschliesslich Anreise, Besuche (Kultur, Kunst oder Natur), Unterkunft und qualitativ



hochwertiges Catering. Am Ende des Aufenthaltes, den sie dank Ihrer Spende geniessen konnten, schicken die Begünstigten Fotos und eine Mitteilung an die [Charity Box-Webseite](#).

Missio sucht einen Direktor / eine Direktorin

Infolge Ablaufs der Amtsdauer des aktuellen Direktors sucht Missio einen Direktor / eine Direktorin. Der Direktor / die Direktorin sorgt für die Öffnung der Kirche in der Schweiz für die Weltkirche, indem sie den Austausch und das Teilen mit den Ortskirchen in Lateinamerika, Afrika, Asien und Ozeanien fördert. [Zur Stellenausschreibung](#)

Bestellung von Kreuzen

Der Verein O Crux Ave, unterstützt von Mgr Morerod, bietet ein Kreuz (9,5 x 5 cm) aus Olivenholz an, hergestellt durch die Christen von Bethlehem. Jedes Kreuz ist ein Unikat (4.50 Sfr). Das Kreuz kann zusammen mit einem Gebet in Form einer laminierten Karte (0.50 Sfr) bestellt werden.

Bestellung: ocruxave@bluewin.ch (Versandkosten inbegriffen). [Info](#)

Fastenaktion: ökumenische Kampagne 2021: Klimagerechtigkeit

Die ökumenische Kampagne 2021 von Brot für alle, Fastenopfer und Partner sein findet vom 17. Februar bis zum 4. April 2021 statt zum Thema Klimagerechtigkeit. Vor dem Start der Kampagne finden sechs Startsitzen statt (eine pro Kanton in der Romandie). Sie richten sich an alle, die sich eingehend mit dem vorgeschlagenen Thema befassen und einen Überblick über die Aktionen erhalten möchten, die in den sechs Wochen der Kampagne durchgeführt werden. [Info](#)

ERENNUNGEN

Abkürzungen:

BAZ: Bundesasylzentrum

ST: Seelsorgeteam

SE: Seelsorgeeinheit

[Liste der Ordenskürzel](#)

- Abbé Łukasz BABIARZ, Estavayer-le-Lac, zum Mitglied der [diözesanen Zelle für den Empfang und die Begleitung von "ausländischen" pastoralen Mitarbeitern](#), ab dem 01.11.2020
- Abbé Luc BUCYANA, Saint-Aubin-Sauges, zum Mitglied der [diözesanen Zelle für den Empfang und die Begleitung von "ausländischen" pastoralen Mitarbeitern](#), ab dem 01.11.2020
- Frau Isabela COSTA MOUNY, Lausanne, zum Mitglied der [diözesanen Zelle für den Empfang und die Begleitung von "ausländischen" pastoralen Mitarbeitern](#) ab dem 01.11.2020
- Pater Jean-Claude CUENNET sss, Porsel, zum mitarbeitenden Priester im Dienste der [SE Saint-Denis](#) und zum Mitglied des ST's, zu 100 %, ab dem 01.12.2020
- Frau Grace Mathilda ELIAS, Perroy, zur Koordinatorin der Katechese im Dienste der [SE La Venoge - L'Aubonne](#), zu 40 %, vom 01.11.2020 bis zum 31.08.2021
- Frau Marie-Laure de PREUX, Riaz, zur Seelsorgerin im Dienste des [département Solidarités de l'Église catholique dans le canton de Vaud](#), für das BAZ Vallorbe, zu 30 %, ab dem 01.12.2020
- Abbé Thierry SCHELLING, Genf, zum Mitglied der [diözesanen Zelle für den Empfang und die Begleitung von "ausländischen" pastoralen Mitarbeitern](#) ab dem 01.11.2020
- Abbé Jean Chrysostome TRAN TUNG MAU, Farvagny, zum mitarbeitenden Priester im Dienste der [SE Saint-Protais](#) und zum Mitglied des ST's, zu 100 %, ab dem 01.12.2020



MEDIEN

- [Fêter les saints et faire son deuil](#), La Liberté, 02.11
- [L'antenne modifiée sans bénédiction](#), La Liberté, 02.11
- L'Eglise comme repère en temps de crise : [p. 1](#) / [p. 2](#), Le Temps, 03.11
- [Rega TV strahlt wieder Messen aus](#), Freiburger Nachrichten, 06.11
- [Les règles sanitaires et les mesures barrières compliquent les adieux aux défunts et le processus de deuil](#), RTS1, *Le 19h30*, 19.11
- [Rencontre avec un abbé fan d'Elvis](#), RTS1, *Couleurs locales*, 19.11
- [La pandémie et ses conséquences replacent la mort à la surface des consciences](#), RTS1, *Le 19h30*, 28.11
- [La pauvreté aggrave. Caritas demande à la confédération d'agir](#), RTS1, *Le 12h45*, 30.11
- [La Conférence des évêques suisses appelle à une révision des directives de triage de l'Académie suisse des sciences médicales](#), RTS La 1^{ère}, *Le 12h30*, 01.12

JUBILÄEN

Es werden erwähnt:

Priester- und Diakonjubiläen (übliche Regel): 10, 25, 40, 50, 60, 65 (danach alle 5 Jahre)

Geburtstage: runde (20, 30, 40, 50, 60,...-jährig)

Wir gratulieren herzlich:

- Herrn Bernard COLLADANT zu seinem 60. Geburtstag am 01.12.
- Abbé Jean GENG YONGXIN zu seinem 50. Geburtstag am 01.12.
- Frau Anna BERNARDO zu ihrem 50. Geburtstag am 06.12.
- Pater Bruno FUGLISTALLER SJ zu seinem 25. jährigen Priesterjubiläum am 08.12.
- Frau Manuela DORTHE-BUNTSCHU zu ihrem 50. Geburtstag am 12.12.
- Domherrn Thomas PERLER zu seinem 80. Geburtstag am 14.12.
- Abbé Joseph GAY zu seinem 40. Geburtstag am 17.12.
- Herrn Dominique SCHALLER zu seinem 50. Geburtstag am 22.12.
- Frau Concepcion GOMEZ zu ihrem 60. Geburtstag am 26.12.
- Frau Anita IMWINKELRIED zu ihrem 60. Geburtstag am 26.12.

VERSTORBENE

Wir müssen Ihnen leider folgende Todesfälle bekanntgeben:

- Abbé Jean-Marie PEIRY, verstarb am 30.10. in seinem 89. Lebensjahr und in seinem 61. Priesterjahr. [Todesanzeige](#)
- Abbé Joseph NGUYEN DUC KHOAN, verstarb am 06.11. in seinem 91. Lebensjahr und in seinem 46. Priesterjahr. [Todesanzeige](#)
- Pater Bernard BONVIN OP, verstarb am 21.11. in seinem 88. Lebensjahr und in seinem 61. Priesterjahr. [Faire-part](#)
- Abbé Claude ALMÉRAS, verstarb am 01.12. in seinem 91^e Lebensjahr und in seinem 64^e Priesterjahr. [Todesanzeige](#)

Kommunikationsstelle der Diözese, 1. Dezember 2020

([vorherige diözesane Newsletter](#))